

IN KÜRZE

Chormusik und Percussion

Kröpeliner-Tor-Vorstadt. Der Dresdner Kreuzchor gastiert am Donnerstag, dem 13. September in der Halle 207 (Hellingstraße). Das Ensemble wurde von den Festspielen MV zu einer dreijährigen Residenz eingeladen. Bei dem Auftritt in Rostock mischen sich Musik, Worteinspielungen, Filmsequenzen und reale Begegnungen. Das Konzert gemeinsam mit dem Percussion-Duo Double-Beats beginnt um 19.30 Uhr. Karten gibt es ab 20 Euro.

Junge Seeleute suchen Mitstreiter

Schmarl Dorf. Die Arbeitsgemeinschaft „Junge Seeleute“ sucht Verstärkung. Die Mitglieder lernen unter anderem Gebrauchs- und Zierknoten und Elemente der terrestrischen Navigation. Teamorientiertes Handeln wird insbesondere beim Jollen-, Kutter- und Zeesbootsegeln sowie beim Kutterrudern abverlangt. Die AG trifft sich donnerstags von 15 bis 17 Uhr auf dem Jugendschiff „Likedeeler“ in Schmarl Dorf. Weitere Informationen unter ☎ 0381/12182148.

Spaziergang durch die Literaturstadt

Stadtmitte. Auf einem besonderen Spaziergang erfahren Interessierte Wissenswertes über die lange Rostocker Literaturgeschichte. Eine Rolle spielen unter anderem der Rosengarten, die Große Stadtschule und die Wallanlagen. Die Spaziergänge durch die „Literaturstadt Rostock“ basieren auf dem gleichnamigen Buch. Der Rundgang beginnt am Donnerstag, dem 13. September, um 9 Uhr am Kröpeliner Tor. Die Teilnahme kostet 5 Euro.

Electro-Art-Pop auf Ship of Tolerance

Stadtmitte. Die Band „Met in Piano Store“ tritt am heutigen Mittwochabend auf dem Ship of Tolerance (Ludewigbecken, Am Strande) auf. Das Konzert beginnt um 19 Uhr in der Hamburger Straße 40. Die Bandmitglieder Alex Gehrke, Matze Rapp, Julien Pockrandt stammen aus Rostock. Ihre Musik bezeichnen sie selbst als Electro-Art-Pop. Um vorherige Anmeldung unter museumspädagogik@rostock.de wird gebeten.

Glanzlichter der Naturfotografie

Rostock. International ausgezeichnete Naturfotografien sind in Rostock zu sehen. Die Gewinner des Wettbewerbes „Glanzlichter“ werden im Altweltaffen-Haus im Rostocker Zoo (Rennbahnallee 21), im Restaurant Lenk's (im Stadthafen) und im Finanzamt (Möllner Straße 13) präsentiert. Zu sehen sind sie noch bis zum 28. Oktober täglich ab 9 Uhr.

Weitere Informationen unter zoo-rostock.de

OSTSEE-ZEITUNG
Rostocker Zeitung

Fragen zum Ab?

☎ 0381/38 303 015

TicketService:

☎ 0381/38 303 017

Fax: 0381/38 303 018

Redaktions-Telefon:

0 381 / 365 410, Fax: -205

E-Mail: rostock@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:

Montag bis Freitag: 9 bis 21 Uhr,

Sonntag: 14 bis 20 Uhr

Leiter der Lokalredaktion:

Andreas Meyer ☎ 0381 / 365-410

Stellvertreter: Thomas Niebuhr (-596)

Redakteure: Doris Deutsch (-309),

Johanna Hegemann (-409),

André Wornowski (-202),

Michael Schißler (0381 / 54 86 875)

Ostsee-Zeitung GmbH & Co.KG,

Richard-Wagner-Straße 1a,

18055 Rostock.

Verlagsleiter der Rostocker Zeitung:

Mathias Pries ☎ 0381 / 365 850

Öffnungszeiten des Service-Centers

Richard-Wagner-Straße 1a:

Montag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr,

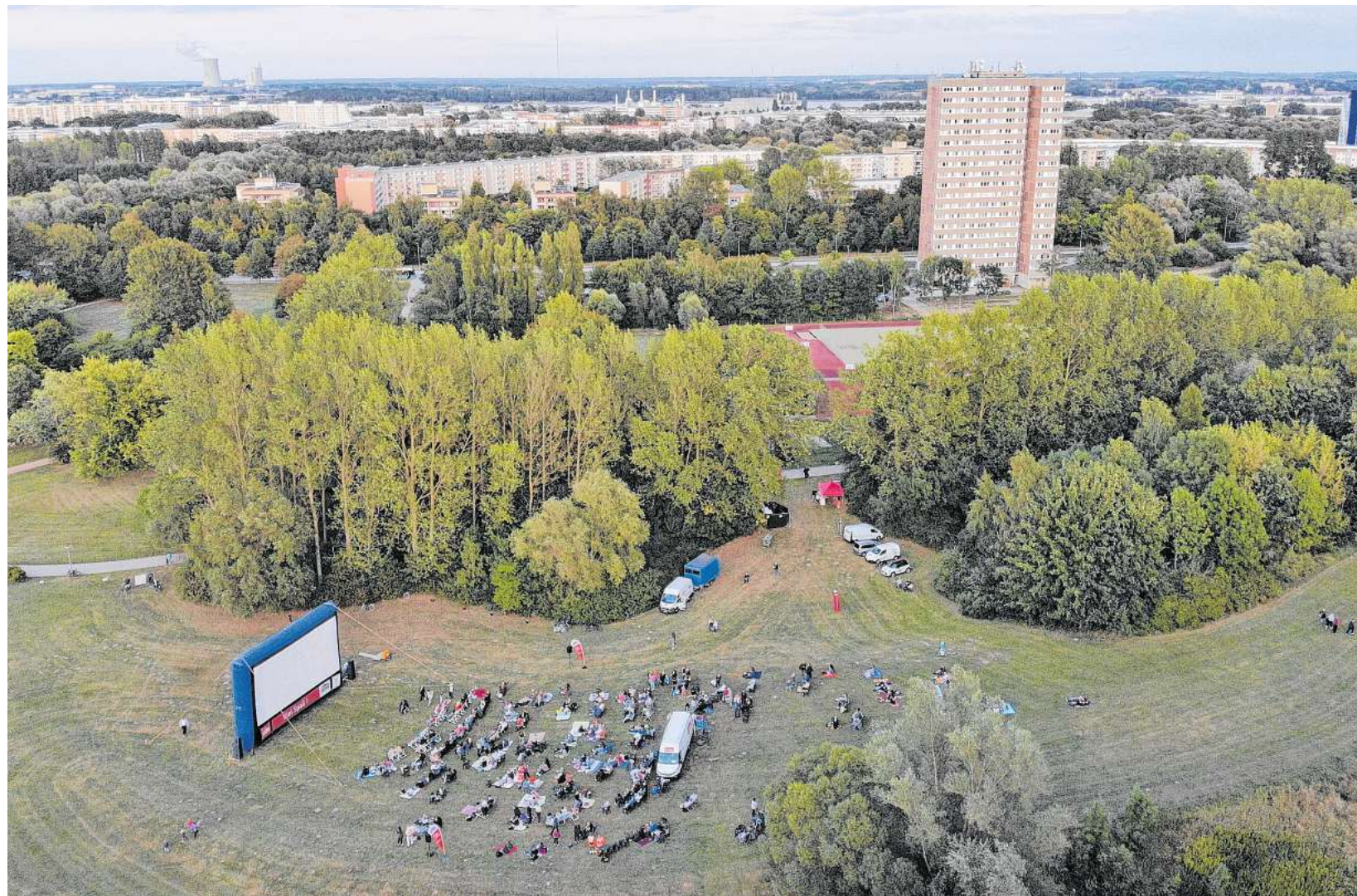
Sonnabend: 9 bis 13 Uhr.

Anzeigenannahme: 0381/38 303 016

MV Media: 0381/365 250

Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr,

Sonnabend: 7 bis 13 Uhr

**Wiro lädt zum Freilichtkino**

Rostock. Mehr als 500 Kino-Fans kamen am Wochenende beim Start des Wiro-Freilichtkino auf dem Wertdreieck zu „Guardians of the Galaxy II“, rund 700 Besucher wollten am Samstag „Die Schöne und das Biest“ im Fischerdorf sehen. „Entspannte Atmosphäre, zufriedene Zuschauer, am Ende Applaus. Die Idee, die an die lange Freilichtkino-Tradition in Rostock anschließt, kommt gut an. Wir sind mit dem ersten Kino-Wochenende sehr zufrieden“, sagte Wiro-Sprecher Carsten Klehn. Die Kino-Abende unterm Sternenhimmel sollen

ein Geschenk an die Rostocker zum 800. Stadtjubiläum sein. Damit die Hansestädter keine weiten Wege haben, egal in welchem Stadtteil sie wohnen, reist das Wunschfilm-Kino einmal um die Warnow. Am Freitag (14. September) läuft im IGA-Park „Mord im Orient-Express“, einen Abend später „Fack Ju Göthe 3“ auf der Dierkower Mühlenwiese. Los geht's jeweils um 19.45 Uhr (Einlass ab 19.15 Uhr). Der Eintritt ist frei, auch im IGA-Park; alle Eingänge sind geöffnet. Klappstuhl, Decke, Knabbereien und Getränke nicht vergessen! FOTO: WIRO

Endlich ausgelernt: Laura Koch ist die Beste

Die Raumausstatterin startet mit festem Arbeitsvertrag ins Berufsleben

Von Lea-Marie Kenzler

Östliche Altstadt. Nach altem Brauch wurden gestern in der Rostocker Nikolaikirche 52 Auszubildende der Kreishandwerkerschaft Rostock-Bad Doberan freigesprochen. Während der feierlichen Zeremonie erhielten die jungen Absolventen ihre Gesellenbriefe. Auch Ausbilder, Handwerksmeister und Familienangehörige waren anwesend. Jahrgangsbeste ist die Raumausstatterin Laura Koch (23).

Laura ist zwar kein waschechtes Nordlicht, aber in Rostock fühle sich die 23-Jährige trotzdem wohl. Nach ihrem Abitur in Nordrhein-Westfalen ging sie nach Bremen an die Universität. „Ich studierte Geowissenschaften und bemerkte schnell, dass ich lieber kreativ mit meinen Händen arbeiten möchte“, sagt sie. Die Liebe und ein freier Ausbildungsplatz zur Raumausstatterin bei Eikboom führten sie schließlich nach Rostock. „Die Entscheidung, das Studium abzubrechen und eine Ausbildung zu machen, war wohl die schwerste“, sagt Laura. Es getan zu haben bereue sie heute nicht.

Die Auszubildende fühlte sich schnell wohl an ihrem neuen Arbeitsplatz. Da die Familie so weit weg lebe, war es umso wichtiger,



Laura Koch (23) stattete zur Gesellenprüfung einen Raum aus. Sie ist Siegerin in MV im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks. FOTO: PRIVAT

dass sie bei Eikboom Zusammenhalt, Herzlichkeit und ein echtes Team finden konnte.

Lauras Familie saß zur Freisprechung nicht in den Reihen der stolzen Eltern, Großeltern und Geschwister. Dafür waren aber Ausbilderin Katharina Klonowski (29)

und Eikboom-Geschäftsführer Torsten Klement (62) an ihrer Seite. „Das Durchschnittsalter bei unseren Raumausstattern beträgt 29 Jahre. Wir freuen uns, mit Laura eine weitere junge Mitarbeiterin bei uns zu haben“, sagt Klement. Auch Ausbilderin Klonowski ist über-

zeugt von der jungen Frau: „Laura passte von Anfang an in unser Team.“ Die junge Raumausstatterin wird nun übernommen und erhält einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Nachdem sie einige Gesellenjahre gesammelt habe, könne sich die 23-Jährige vorstellen, ihren Meister zu machen.

Weniger Glück hat Marcel Wiczorrek. Der 21-jährige Tischler kann nicht in seinem Ausbildungsbetrieb bleiben und ist nun erst einmal auf Jobsuche. „Das Handwerk liegt in meiner Familie. Ich würde gern als Tischler tätig sein“, sagt er.

Davon, dass das Handwerk eine gute Zukunft habe, ist Kreishandwerksmeister Matthias Grenzer jedoch überzeugt. „Wir können jungen Menschen attraktive Berufe und gute Entwicklungschancen bieten“, sagt er. Im Kammerbezirk Ostmecklenburg-Vorpommern sei die Zahl der geschlossenen Lehrverträge tendenziell gestiegen. Es wurden bisher 984 Ausbildungsverträge geschlossen, 404 davon allein in der Kreishandwerkerschaft Rostock-Bad Doberan. Das Handwerk bietet über 130 verschiedene Ausbildungsberufe. Und es braucht junge Leute, die mit anpacken. Denn die Welt war noch nie so unfertig.

52 Gesellen freigesprochen

Feierliche Zeremonie in Rostocker Nikolaikirche / Technische Berufe besonders beliebt

Besonders beliebt sind Berufe als Anlagenmechaniker, Elektroniker, Kraftfahrzeugmechatroniker, Tischler, Maler und Friseur.

Die Jahrgangsbesten sind: Laura Koch, Johannes Wissing, Maximilian Both, Anja Meyer, Lia Raatz, Dennis Beutner, Julius Engel. Ihre Freisprechung erhalten haben außerdem: Markus Schubert, Toni Schneider, Toni Pollmer, Simon Wolf, Nils Kruszynski, Johann Glöckner, Camejo Antonio Octavio Gil, Tan Nguyen Duy, Anfré Felske, Maciej Sawicki, Lisa-Marie Zunker, Gina Trost, Julia Spektor, Marie-Luise Traut, Hetty Schläfke,

Cynthia Trost, Mareike Bauer, Melanie Dickow, Hüda Neccar, Stefanie Kluck, Michelle Siemssen, Adam Aman Riedel, Dennis Beutner, Alexander Konitzer, Martin Zander, Markow Thürkow, Andre Sorg, Florian Felix Schwemmin, Benjamin Bolmohr, Christopher Permien, Maik Wagemann, Kevin Johannsen, Marcel Baumann, Martin Leppin, Marcel Wiczorrek, Emil Liebich, Marius Kruse, Denny Gorny, Evengeny Vinichenko, Michael Müller, Ole Gau, Florian Wulf, Lukas Stegmann, Andreas Schwab, Maximilian Hecht, Giovanni Porm.



Viele der 52 Gesellen waren gestern in der Nikolaikirche. Nach erfolgreich bestandener Prüfung erhielten sie ihre Freisprechung.

Fähre nach Gehlsdorf fällt aus

Stadtmitte. Die Fähre zwischen Kabutzenhof und Gehlsdorf fällt von Montag, 17. September, bis voraussichtlich Freitag, 21. September aufgrund eines planmäßigen Werftaufenthaltes aus. Wie RSAG-Pressesprecherin Beate Langner gestern mitteilte, können Passagiere ersatzweise ab Haltestelle Fährstraße/Michaelshof mit der Buslinie 45 zum Dierkower Kreuz fahren und dort in die Straßenbahnlinien 1, 2 oder 3 umsteigen. Die Fahrgäste jedoch werden gebeten, sich auf längere Fahrzeiten einzustellen.

Beim aktuellen Werftaufenthalt der Fähre werden die jährlichen Wartungsarbeiten am Schiff durchgeführt. Vorbehaltlich der Witterung oder der Notwendigkeit nicht geplanter Arbeiten kann der Werftaufenthalt auch ein bis zwei Tage länger dauern, hieß es.

Informationen erhalten Kunden über die Service-Nummer der RSAG 0381 / 802 1900 oder online unter www.rsag-online.de.

Nazi-Rufe: Polizei sucht Zeugen

Evershagen. Nazirufe in Rostock: Weil Jugendliche an einer Straßenbahnhaltestelle in der Ehm-Welk-Straße verfassungsfeindliche Parolen wie den Hitlergruß skandierten, riefen Zeugen in der Nacht zu Dienstag die Polizei. Als die Beamten kurz nach 2 Uhr eintrafen, hatten sich die Täter allerdings schon aus dem Staub gemacht, wie das Polizeipräsidium Rostock gestern mitteilte. Etwa 45 Minuten später erreichte die Polizei ein erneuter Hinweis auf eine randalierende Personengruppe aus dem Bereich An der Jägerbäk. Dort stellten die Polizisten dann sechs Personen im Alter von 16 bis 19 Jahren fest und kontrollierten sie.

In beiden Fällen wurde eine Anzeige aufgenommen. Ob es sich um dieselben Täter handelt, ist derzeit noch unklar. Die weiteren Ermittlungen übernimmt der Polizeiliche Staatsschutz. Etwaige Zeugen der Vorfälle werden gebeten, sich beim Kriminaldauerdienst Rostock unter der Telefonnummer 0381-4916-1616 zu melden.

Volkstheater: Start in neue Spielzeit

Kröpeliner-Tor-Vorstadt. Am 16. September startet das Volkstheater Rostock in die Spielzeit 2018/19.

Crossover eröffnet das Volkstheater die neue Saison. Am 16. September engagieren sich neben den Sparten des Volkstheaters auch wichtige Partner für einen begeisternden Auftakt. Vormittags verrät das Musiktheater in der nun schon traditionellen Matinee erste Details seiner Arbeit an „Der Liebestrank“ und kleine Zuschauer erleben Theater bei einem Puppenbühnen-Gastspiel. Am Nachmittag lädt das Haus zum „Tag der offenen Tür“: Während im Ateliertheater mit dem Jugendstück „Steh auf, wenn du für Hansa bist“ die erste Premiere der Spielzeit gefeiert wird, präsentieren sich auf dem Vorplatz die Sparten des Volkstheaters gemeinsam mit Gästen. Seinen Höhepunkt findet das Fest am Abend mit der „Gala der Stiftung für Kultur und Theater“ im Großen Haus sowie dem 1. Philharmonischen Konzert in der Halle 207 – erstmals mit „Philharmonischer Lounge“ im Anschluss. Seinen Ausklang findet der Tag mit der „Quizbühne“ – um 20 Uhr lädt ein Team des Volkstheaters zur ersten Ausgabe dieses neuen Formats.